Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2026/2399

30.10.2026

DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2026/2399 DER KOMMISSION

vom 20. Juli 2026

zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2017/117 hinsichtlich Bestandserhaltungsmaßnahmen in den Meeresschutzgebieten Finngrunden, Svenska Högarna, Norra Midsjöbanken und Ottenby rev in der Ostsee

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über die Gemeinsame Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1954/2003 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2371/2002 und (EG) Nr. 639/2004 des Rates und des Beschlusses 2004/585/EG des Rates ([1]), insbesondere auf Artikel 11 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß Artikel 11 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 haben die Mitgliedstaaten das Recht, in ihren Gewässern Bestandserhaltungsmaßnahmen zu erlassen, die zur Einhaltung ihrer Verpflichtungen nach Artikel 6 der Richtlinie 92/43/EWG des Rates ([2]) (im Folgenden „Habitatrichtlinie"), Artikel 4 der Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates ([3]) (im Folgenden „Vogelschutzrichtlinie") und Artikel 13 Absatz 4 der Richtlinie 2008/56/EG des Europäischen Parlaments und des Rates ([4]) (im Folgenden „Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie") erforderlich sind.

(2) Gemäß Artikel 6 der Richtlinie 92/43/EWG des Rates müssen die Mitgliedstaaten für die besonderen Schutzgebiete die erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen festlegen, die den ökologischen Erfordernissen dieser natürlichen Lebensraumtypen und Arten entsprechen, die in diesen Gebieten geschützt werden. Darüber hinaus müssen die Mitgliedstaaten gemäß der Richtlinie geeignete Maßnahmen treffen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume und der Habitate von Arten sowie erhebliche Störungen der Arten, für die die Gebiete ausgewiesen worden sind, zu vermeiden.

(3) Im Einklang mit Artikel 13 Absatz 4 der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie verabschieden die Mitgliedstaaten Maßnahmenprogramme, um einen guten Umweltzustand zu erreichen oder zu erhalten, unter anderem räumliche Schutzmaßnahmen, die zu kohärenten und repräsentativen Netzwerken geschützter Meeresgebiete beitragen und die Vielfalt der einzelnen Ökosysteme angemessen abdecken, wie besondere Schutzgebiete im Sinne der Habitatrichtlinie und Schutzgebiete im Sinne der Vogelschutzrichtlinie und geschützte Meeresgebiete, die von der Union oder den betroffenen Mitgliedstaaten im Rahmen internationaler oder regionaler Übereinkommen, denen sie als Vertragspartei angehören, vereinbart wurden.

(4) Ist ein Mitgliedstaat der Ansicht, dass Maßnahmen erlassen werden müssen, um die Einhaltung seiner gemäß Artikel 11 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 bestehenden Verpflichtungen nach den Umweltvorschriften der Union zu gewährleisten, und haben andere Mitgliedstaaten ein direktes Bewirtschaftungsinteresse an der Fischerei, die von solchen Maßnahmen betroffen ist, so ist die Kommission gemäß Artikel 11 Absatz 2 der genannten Verordnung befugt, solche Maßnahmen im Wege delegierter Rechtsakte auf der Grundlage einer gemeinsamen Empfehlung der betreffenden Mitgliedstaaten zu erlassen.

(5) In der Delegierten Verordnung (EU) 2017/117 der Kommission ([5]) wurden Bestandserhaltungsmaßnahmen zum Schutz der Meeresumwelt in bestimmten Meeresschutzgebieten der Ostsee festgelegt.

([1]) ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2013/1380/oj.
([2]) Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1992/43/oj).
([3]) Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten (ABl. L 20 vom 26.1.2010, S. 7. ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2009/147/oj).
([4]) Richtlinie 2008/56/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juni 2008 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt (Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie) (ABl. L 164 vom 25.6.2008, S. 19, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2008/56/oj).
([5]) Delegierte Verordnung (EU) 2017/117 der Kommission vom 5. September 2016 zur Festlegung von Bestandserhaltungsmaßnahmen zum Schutz der Meeresumwelt der Ostsee und zur Aufhebung der Verordnung (EU) 2015/1778 (ABl. L 19 vom 25.1.2017, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_del/2017/117/oj).

(6) Am 5. Februar 2025 legte Schweden als veranlassender Mitgliedstaat zusammen mit den anderen an der Ostsee gelegenen Mitgliedstaaten (Dänemark, Deutschland, Estland, Lettland, Litauen, Polen und Finnland) (im Folgenden „BALTFISH“) der Kommission eine gemeinsame Empfehlung vor, in der es vorschlug, die Fischerei in den Gebieten Finngrunden (bestehend aus drei Natura-2000-Gebieten: Norra banken SE0630263, Östra banken SE0630260 und Västra banken SE0630262), Svenska Högarna (SE0110096), Norra Midsjöbanken, das Teil des Natura-2000-Gebiets Hoburgs bank och Midsjöbankarna (SE0330308) ist, und Ottenby rev, das zum Teil ein Natura-2000-Gebiet (SE0330108) und zum Teil ein Naturschutzgebiet ist, zu verbieten.

(7) Gemäß der gemeinsamen Empfehlung besteht der Hauptzweck der Maßnahmen darin, einen angemessenen Schutz empfindlicher Arten und Lebensraumtypen, einschließlich der damit verbundenen ökologischen Funktionen, in den betreffenden Meeresschutzgebieten zu gewährleisten.

(8) Der Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschuss für die Fischerei (STECF) hat die gemeinsame Empfehlung auf der Plenartagung vom 7. bis 11. Juli 2025 überprüft und ist zu dem Schluss ([6]) gelangt, dass das Verbot jeglicher Fischerei in den ausgewiesenen Gebieten sämtliche Auswirkungen der Fischerei auf Arten und Lebensräume in diesen Gebieten beseitigen würde und dass das Fangverbot dazu beitragen würde, die Erhaltungsziele für jedes der von der gemeinsamen Empfehlung betroffenen Gebiete zu erreichen. Der STECF kam ferner zu dem Schluss, dass für den Zeitraum 2015-2019 zwar keine Fischerei gemeldet wurde, die Maßnahmen jedoch mögliche künftige Auswirkungen der Fischerei in diesen Gebieten verhindern würden.

(9) Die Delegierte Verordnung (EU) 2017/117 sollte daher entsprechend geändert werden.

(10) Anhang XIII Teil A Nummer 3.1 der Verordnung (EU) 2019/1241 des Europäischen Parlaments und des Rates ([7]) enthält Maßnahmen zur Reduzierung von unbeabsichtigten Fängen empfindlicher Arten. Insbesondere wurden mit der Delegierten Verordnung (EU) 2022/303 der Kommission ([8]) Erhaltungsmaßnahmen zum Schutz des Ostsee-Schweinswals in den genannten Anhang aufgenommen und später durch die Delegierte Verordnung (EU) 2025/1719 der Kommission ([9]) berichtigt. Einige der in Anhang XIII Teil A Nummer 3.1 der Verordnung (EU) 2019/1241 festgelegten Maßnahmen betreffen das Gebiet Norra Midsjöbanken (Nördliche Midsjöbank), das auch Gegenstand der vorliegenden Verordnung ist. Die in der vorliegenden Verordnung für dieses Gebiet festgelegten Maßnahmen beziehen sich auf ein vollständiges Fangverbot und sollten die Maßnahmen in Anhang XIII der Verordnung (EU) 2019/1241 ersetzen, die den Fischfang mit Reusen, Fischfallen und Langleinen erlaubten.

(11) Die vorliegende Verordnung lässt die Notwendigkeit zusätzlicher Bestandserhaltungsmaßnahmen, die erforderlich sind, um den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 92/43/EWG, 2009/147/EG und 2008/56/EG nachzukommen, und den Standpunkt der Kommission zur Einhaltung der Verpflichtungen der betroffenen Mitgliedstaaten gemäß den einschlägigen Umweltvorschriften der Union unberührt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Delegierte Verordnung (EU) 2017/117 wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 2 wird folgender Buchstabe ea eingefügt:

„ea) ‚Gebiete Nr. 4‘ die Gebiete mit Fangbeschränkungen, die den geografischen Gebieten entsprechen, welche durch Loxodromen zwischen den im Anhang dieser Verordnung unter der Überschrift ‚Gebiete Nr. 4‘ aufgelisteten Koordinaten nach dem WGS84-Standard begrenzt werden;“

([6]) Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschuss für die Fischerei (STECF) — Bericht über die 79. Plenartagung (STECF-PLEN-25-02), Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, Luxemburg, 2025.

([7]) Verordnung (EU) 2019/1241 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 mit technischen Maßnahmen für die Erhaltung der Fischereiressourcen und den Schutz von Meeresökosystemen, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1967/2006, (EG) Nr. 1224/2009 des Rates und (EU) Nr. 1380/2013, (EU) 2016/1139, (EU) 2018/973, (EU) 2019/472 und (EU) 2019/1022 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 894/97, (EG) Nr. 850/98, (EG) Nr. 2549/2000, (EG) Nr. 254/2002, (EG) Nr. 812/2004 und (EG) Nr. 2187/2005 des Rates (ABl. L 198 vom 25.7.2019, S. 105, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2019/1241/oj).

([8]) Delegierte Verordnung (EU) 2022/303 der Kommission vom 15. Dezember 2021 zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/1241 hinsichtlich Maßnahmen zur Verringerung der unbeabsichtigten Fänge der in der Ostsee lebenden Population des Ostsee-Schweinswals (*Phocoena phocoena*) (ABl. L 46 vom 25.2.2022, S. 67, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_del/2022/303/oj).

([9]) Delegierte Verordnung (EU) 2025/1719 der Kommission vom 28. Mai 2025 zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/1241 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die geografischen Koordinaten in deren Anhängen VII und XIII (ABl. L, 2025/1719, 1.8.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_del/2025/1719/oj).

2. In Artikel 3 wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Die gewerbliche Fischerei und die Freizeitfischerei sind in den Gebieten Nr. 4 verboten."

3. Artikel 4 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Bestimmungen des Artikels 50 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates (*) über die Kontrolle der Gebiete mit Fangbeschränkungen gelten in den Gebieten Nr. 1, 2, 3 und 4.

_____

(*) Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 zur Einführung einer Kontrollregelung der Union zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 847/96, (EG) Nr. 2371/2002, (EG) Nr. 811/2004, (EG) Nr. 768/2005, (EG) Nr. 2115/2005, (EG) Nr. 2166/2005, (EG) Nr. 388/2006, (EG) Nr. 509/2007, (EG) Nr. 676/2007, (EG) Nr. 1098/2007, (EG) Nr. 1300/2008, (EG) Nr. 1342/2008 sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93, (EG) Nr. 1627/94 und (EG) Nr. 1966/2006 (ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2009/1224/oj)."

4. Artikel 4a Absatz 2a erhält folgende Fassung:

„(2a) Alle Fischereifahrzeuge, die in den Gebieten Nr. 3 und 4 fischen, müssen mit einem fortwährend betriebsbereiten AIS ausgerüstet sein, das den Leistungsanforderungen gemäß Artikel 6a der Richtlinie 2002/59/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (*) entspricht. Das AIS kann unter außergewöhnlichen Umständen gemäß Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 und nach dem dort festgelegten Verfahren ausgeschaltet werden. Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die Daten des AIS ihren für die Fischereikontrolle zuständigen Behörden, einschließlich des Abgleichs von AIS-Daten mit anderen verfügbaren Daten, gemäß Artikel 109 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 zur Verfügung stehen.

_____

(*) Richtlinie 2002/59/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2002 über die Einrichtung eines gemeinschaftlichen Überwachungs- und Informationssystems für den Schiffsverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 93/75/EWG des Rates (ABl. L 208 vom 5.8.2002, S. 10, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2002/59/oj)."

5. Der Anhang wird gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. Juli 2026

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Im Anhang der Delegierten Verordnung (EU) 2017/117 wird folgender Abschnitt angefügt:

„*GEBIETE NR. 4*

1. **Natura-2000-Gebiet Finngrunden (Norra banken SE0630263, Östra banken SE0630260 und Västra banken SE0630262)**

Punkt	Nördliche Breite	Östliche Länge	Nördliche Breite	Östliche Länge
1	61 04,181	18 27,359	61,06970	18,45598
2	61 03,550	18 31,765	61,05917	18,52942
3	61 02,854	18 33,930	61,04757	18,56550
4	60 59,452	18 38,860	60,99087	18,64767
5	60 58,155	18 39,215	60,96925	18,65358
6	60 56,814	18 38,342	60,94690	18,63903
7	60 54,845	18 32,569	60,91408	18,54282
8	60 54,090	18 26,086	60,90150	18,43477
9	60 56,781	18 06,903	60,94635	18,11505
10	60 56,381	18 04,459	60,93968	18,07432
11	60 52,615	18 00,703	60,87692	18,01172
12	60 49,738	17 55,349	60,82897	17,92248
13	60 50,846	17 52,936	60,84743	17,88227
14	60 52,881	17 52,476	60,88135	17,87460
15	60 55,569	17 53,480	60,92615	17,89133
16	60 58,869	17 52,547	60,98115	17,87578
17	61 00,957	17 54,852	61,01597	17,91420
18	61 02,322	18 00,329	61,03870	18,00548
19	61 03,447	18 12,149	61,05745	18,20248

2. **Natura-2000-Gebiet Svenska Högarna (SE0110096)**

Punkt	Nördliche Breite	Östliche Länge	Nördliche Breite	Östliche Länge
1	59 41,056	19 48,765	59,68427	19,81275
2	59 36,038	19 55,950	59,60063	19,93250
3	59 24,743	19 43,073	59,41238	19,71788
4	59 18,206	19 27,816	59,30343	19,46360
5	59 18,997	19 26,746	59,31661	19,44576
6	59 21,372	19 33,360	59,35619	19,55600
7	59 21,806	19 35,053	59,36343	19,58421
8	59 22,338	19 36,312	59,37230	19,60519

Punkt	Nördliche Breite	Östliche Länge	Nördliche Breite	Östliche Länge
9	59 22,992	19 37,327	59,38320	19,62211
10	59 23,739	19 38,054	59,39565	19,63423
11	59 24,547	19 38,461	59,40911	19,64102
12	59 25,421	19 38,524	59,42369	19,64206
13	59 35,836	19 45,908	59,59727	19,76513
14	59 36,784	19 46,336	59,61307	19,77227
15	59 37,618	19 46,333	59,62697	19,77222
16	59 38,313	19 46,062	59,63855	19,76771
17	59 39,087	19 45,448	59,65145	19,75747
18	59 39,726	19 44,616	59,66210	19,74361

3. **Norra Midsjöbanken im Natura-2000-Gebiet Hoburgs bank och Midsjöbankarna (SE0330308)**

Punkt	Nördliche Breite	Östliche Länge	Nördliche Breite	Östliche Länge
1	56 22,800	17 40,500	56,38000	17,67500
2	56 08,700	17 42,600	56,14500	17,71000
3	56 01,319	17 12,120	56,02198	17,20200
4	56 14,460	17 02,520	56,24100	17,04200

4. **Natura-2000-Gebiet Ottenby rev (SE0330108)**

Punkt	Nördliche Breite	Östliche Länge	Nördliche Breite	Östliche Länge
1	56 08,089	16 27,855	56,13483	16,46425
2	56 05,469	16 25,074	56,09115	16,41790
3	56 06,292	16 21,423	56,10488	16,35706
4	56 07,214	16 24,533	56,12024	16,40888
5	56 07,376	16 25,568	56,12294	16,42613
6	56 07,670	16 26,697	56,12784	16,44495
7	56 08,043	16 27,661	56,13406	16,46102“